



Ernst Probst

Der Rhein-Elefant

Das "Schreckenstier" von Eppelsheim

Fachbuch



BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2010 GRIN Verlag
ISBN: 9783640648085

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/151473>

Ernst Probst

Der Rhein-Elefant

Das "Schreckenstier" von Eppelsheim

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Ernst Probst

DER RHEIN-ELEFANT

Das „Schreckenstier“
von Eppelsheim

Gewidmet:

*Dr. Jens Lorenz Franzen,
Paläontologe in Titisee-Neustadt,
langjähriger Mitarbeiter
am Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main,
Wiederentdecker der Dinotheriensand-Fundstelle
und Begründer
der ersten wissenschaftlichen Grabungen
bei Eppelsheim*

*Heiner Roos,
Altbürgermeister von Eppelsheim,
dessen Idee und Initiative
das Dinotherium-Museum in Eppelsheim
zu verdanken ist*

*Johann Jakob Kaup (1803–1873),
Darmstädter Paläontologe,
mit dem die Erforschung der Säugetierfauna
aus den Dinotheriensanden bei Eppelsheim
einst angefangen hat*

INHALT

Vorwort
Der Rhein-Elefant
Deinotherium giganteum
Seite 11

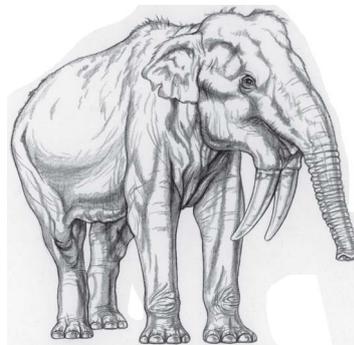
Dank
Seite 13



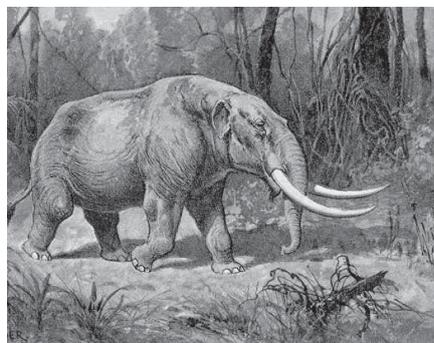
Mainz und Wiesbaden
lagen nicht am Ur-Rhein
Seite 17



Die Entdeckung
des „Schreckenstieres“
Seite 40



Ein Paradies
für Rüsseltiere
Seite 54



Johann Jakob Kaup
Der große Naturforscher
aus Darmstadt
Seite 66



Ernst Schleiermacher
Der erste Direktor
des Naturalien-Cabinets
Seite 74



August von Klipstein
Der Entdecker
des „Schreckenstieres“
Seite 78



Hermann von Meyer
Ein Pionier
der Paläontologie
Seite 82



Daten
und Fakten
Seite 88



Attraktionen
in Eppelsheim
Seite 103



Das Dinotherium-Museum
in Eppelsheim
Seite 109



Das Miozän:
Die Welt vor etwa
23 bis 5 Millionen Jahren
Seite 119

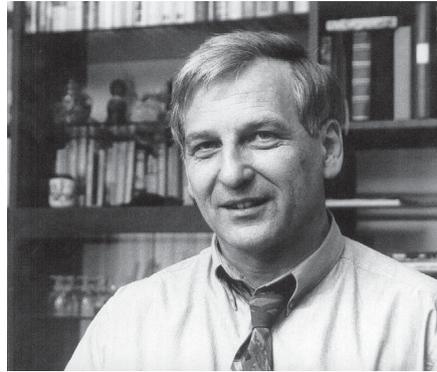


Der Autor / Seite 125

Literatur / Seite 127

Bildquellen / Seite 139

Bücher von
Ernst Probst / Seite 142





Das Deinotherium-Museum in Eppelsheim (Kreis Alzey-Worms) informiert anschaulich über die exotische Tierwelt am Ur-Rhein vor etwa zehn Millionen Jahren. Im Mittelpunkt der sehenswerten Ausstellung steht ein Abguss des 1835 bei Eppelsheim entdeckten Oberschädels des Rüsseltieres Deinotherium giganteum. „Geistiger Vater“ des Deinotherium-Museums ist der frühere Bürgermeister von Eppelsheim, Heiner Roos (rechts).



*Exotische Tierwelt
am Ur-Rhein
bei Eppelsheim
in Rheinhessen
vor etwa
zehn Millionen
Jahren.
Ausschnitt
aus einem
Gemälde von
Pavel Major (Prag)
im Dinotherium-
Museum
in Eppelsheim.*